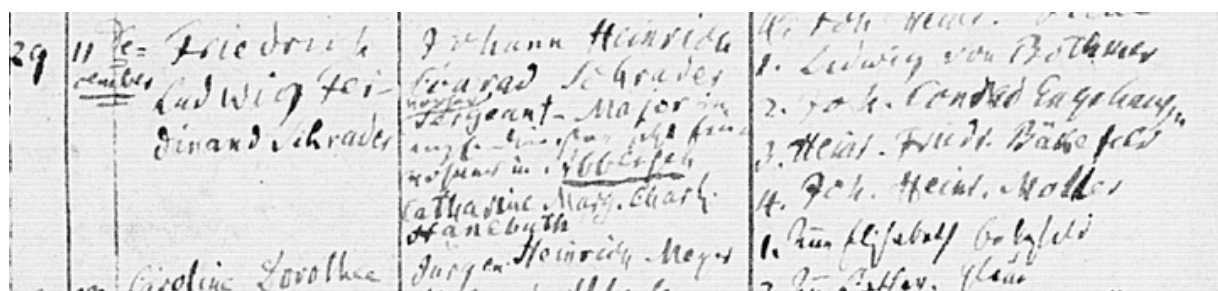


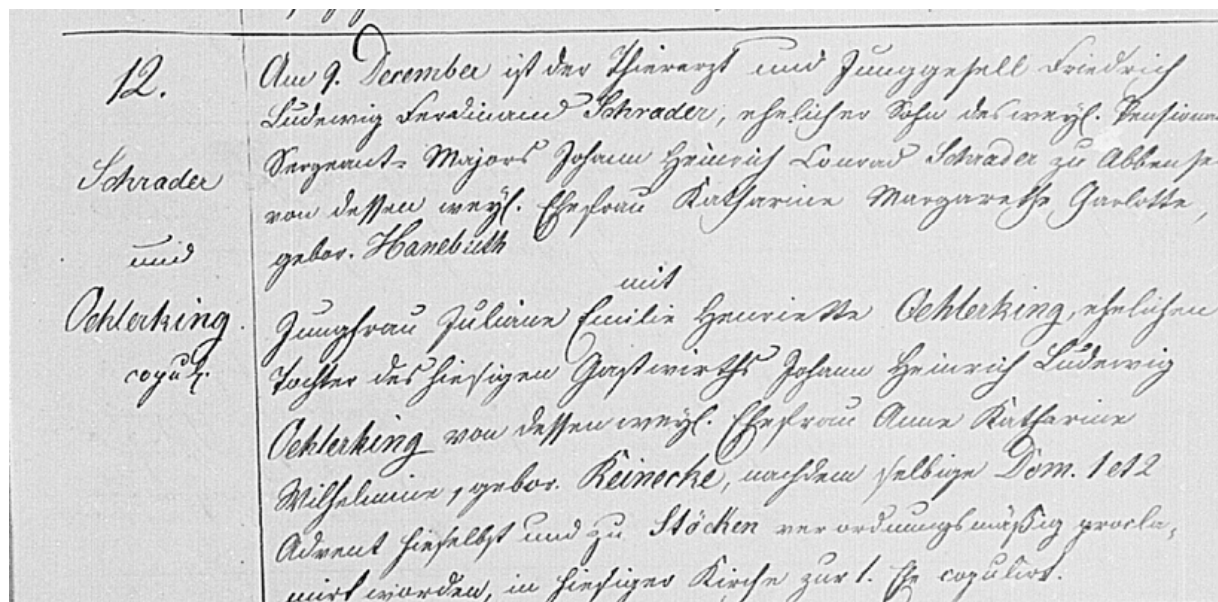
Adolf Schrader kehrte zurück

Von Stefan Weigang (update 2021)

Friedrich Ludwig Ferdinand Schrader wurde am 29.12.1818 in Abbensen geboren als Sohn des englischen Pensionär Seargent-Majors Johann Heinrich Conrad Schrader zu Abbensen und starb 1905 in Ebstorf:



Er heiratete am 9.12.1847 Juliane Emilie Henriette Oehlerking, geb. 1826 in Helstorf, die Tochter des Gastwirtes Johann Heinrich Ludwig Oehlerking und der Anna Catharina Wilhelmine Reinecke.



Schrader war Tierarzt und übernahm 1848 die Stelle Helstorf Nr. 22 (heute Wienhöfer)¹. Bis vor 15 Jahren stand eine Sandsteinsäule mit der Inschrift „1848“ vor dem Haus an der Straße.

¹ Siehe Helstorf. Chronik eines Dorfes an der Leine, hg. v. Heimat- und Museumsverein Helstorf, erarbeitet von Stefan Weigang, Hannover 1995, S. 596



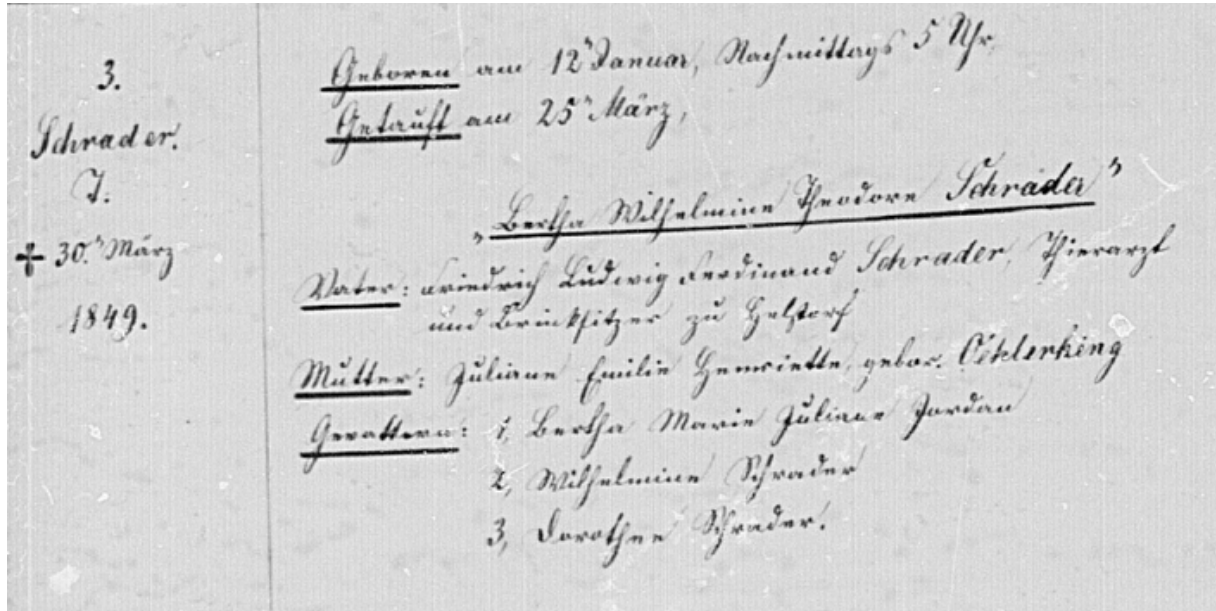
Schraders Schwiegereltern bauten das Haus (Foto: Weigang)



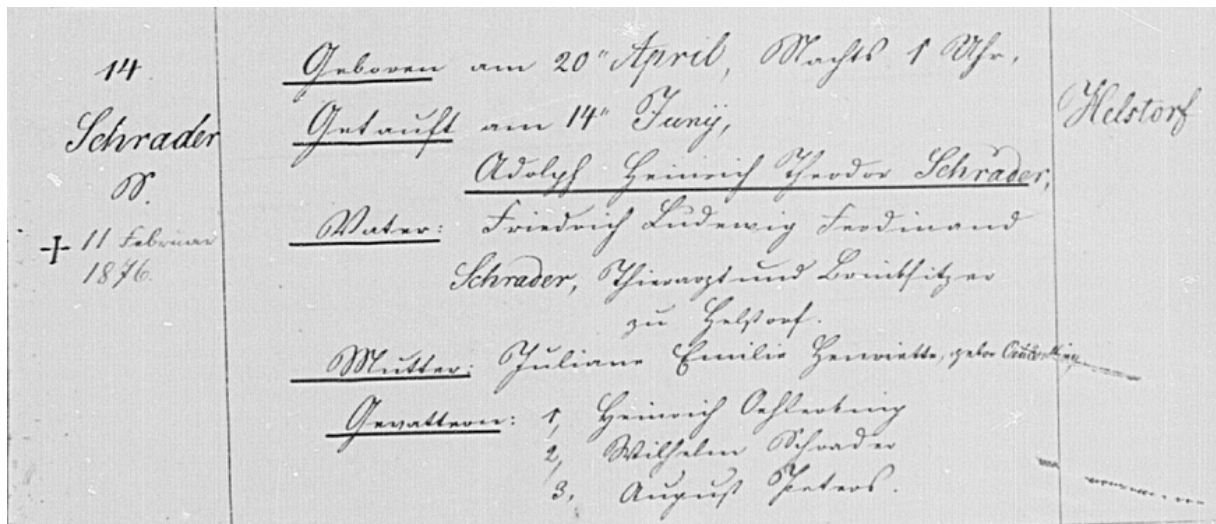
Steinsäule mit Inschrift (Foto Weigang)

Schrader verkaufte die Stelle 1873 an Georg Wilhelm Wienhöfer und wurde Kreistierarzt in Walsrode.

Das Paar hatte im Jahr 1849 eine Tochter Bertha, die nach zweieinhalb Monaten starb:



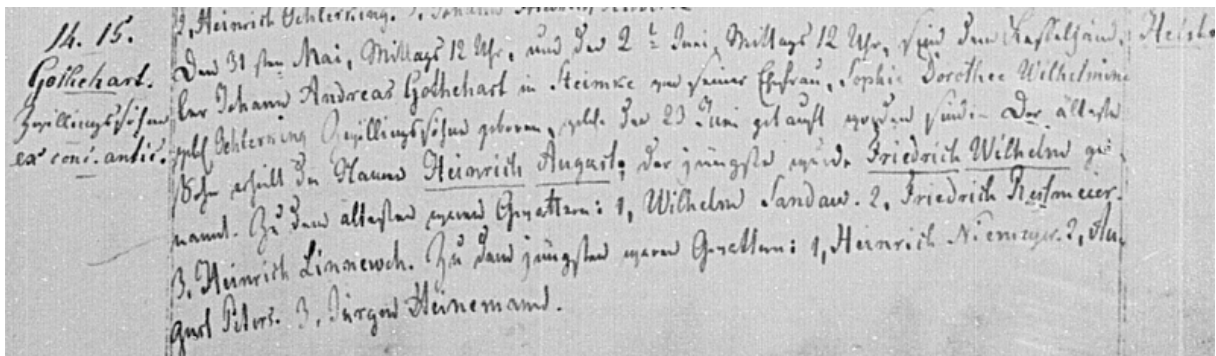
Das Paar Schrader hatte einen Sohn Adolf Heinrich Theodor Schrader, geboren am 20.4.1850:



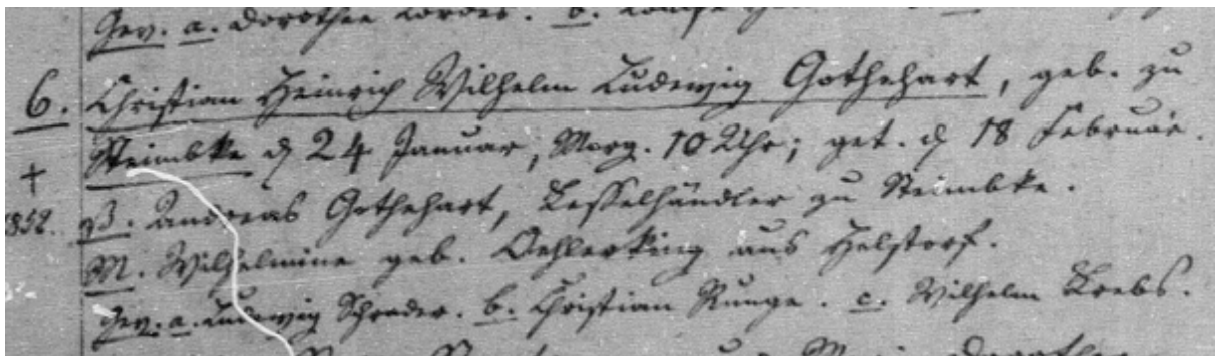
Adolph ging um 1867 in die USA. Dort erkrankte er, kehrte nach Deutschland zurück und starb 1876 in Walsrode an Tuberkulose.

Hermine Emma Emilie Krone geb. 1871 in Negenborn (Wedemark), gest. 1946 in Arendsee/Altmark. Sie wuchs wie eine Tochter bei der Familie von Ferdinand Schrader in Walsrode auf und heiratete 1897 Otto Schmidt, *1867 Bergen +1946 Osterburg/Altmark. Er war königl. Förster und Hegemeister. Von 1913 bis zu seiner Pensionierung 1932 hatte er die Försterstelle in Helmerkamp, Kr. Celle..

Anstoß zu Adolphs Auswanderung war wohl einer der vielen Helstorfer Auswanderer. Etwa der Knecht Gothehart, geb. 31.5.1834 in Helstorf. Er und sein Zwillingsbruder Friedrich Wilhelm sind Kinder des Kesselhändler Johann Andreas Gothehard in Steimbke und der Sophie Wilhelmine Dorothee geb. Oehlerking aus Helstorf.



Geburt des weiteren Bruder Christian Wilhelm Ludwig Gothehart am 24.1.1838 in Steimbke:



Heinrich August Gothehart wohnte 1852 beim Tierarzt Schrader, heiratete in Steimbke am 5.6.1859 in Steimbke die Catherina Dorothee Mengeler. Aus ihrer Familie und auch aus Wendenborstel sind viele Menschen ausgewandert(siehe auch Auswanderer Mengeler, Helstorf).

Gothehart Lynning An. geb. ungenoss. Lusth. Gmüthling zu Steinbrück.	Jan 31 st Mai 1834. Helstorf. + 1904/5	Anb. v. v. v. v. v. v. Gothehart un. Lusth. Gmüthling Wilhelmine geb. Ohlerting.	Mengeler Lusth. Gmüthling un. geb. ungenoss. Lusth. Gmüthling Wendenbor. stel.	Jan 28 st Tagdank 1838. Wenden. borstel. + 1904/5	Quintling Mengeler Mengeler un. Lusth. Gmüthling Lusth. Gmüthling geb. Mesenbring
--	---	--	--	---	---

Schrader war einer der Paten des Bruders Christian Heinrich Wilhelm Ludwig Gothehart, geb. 24.1.1838 und gest. 1852.

Material:

Archivalien

NLA, NLA HA, Hann. 74 Neustadt Nr. 703

Pfarrarchiv Helstorf, Kirchenbücher und Pfarrarchiv Steimbke, Kirchenbücher, beide online unter www.archion.de (kostenpflichtig)

Literatur

Helstorf. Chronik eines Dorfes an der Leine, hg. v. Heimat- und Museumsverein Helstorf, erarbeitet von Stefan Weigang, Hannover 1995

Register der Kirchenbücher von Steimbke

Online-Veröffentlichungen

www.telta.de/d.schulz/familienforschung004.htm